

Old Testament Journal: Exodus

(1) What is the main message of the book? Support your answer with evidence from the book.

= Was ist die Hauptaussage des Buches? Stütze deine Antworten mit Beweisen aus dem Buch.

Ich entdecke zwei Hauptaussagen des Buches. Erstens, dass Gott nun beginnt eine Beziehung zu den Menschen aus seinem Volk aufzubauen und nicht nur mehr der Gott von einzelnen zu sein. Nach dem Auszug aus Ägypten, indem er sein ganzes Volk führte und nicht nur einzelne Personen, wie in Genesis, gibt Gott in den Kapiteln 25-31 klare Anweisungen, wie sein Volk ihm eine Wohnstätte unter ihnen bauen soll. Er kommt nun zu ihnen ganz direkt, indem er unter ihnen wohnen will. Davor schon wird er für alle greifbar, da er ihnen in einer Wolken- bzw. Feuersäule vorauszieht. Auch schon während der 10 Plage in Ägypten verschont Gott das gesamte Volk, dass sich an seine Anweisungen hält, und schließt somit einen Bund mit diesen. Doch aus der ersten Hauptaussage bildet sich für mich eine zweite heraus: Wir sollen Gott treu bleiben, so wie er uns treu ist (siehe auch Genesis). Gott gibt klare Anweisungen. Moses bekommt einen Auftrag und als er sich immer wieder weigert diesen auszuführen und mehr und mehr Ausreden bringt wird Gott „zornig“ (4,14). >Er gibt Moses klare Anweisungen, wie er sich vor dem Pharao zu verhalten hat. Auch dem gesamten Volk Israel gibt er zu 10. Plage hin klare Anweisungen und erwartet ihr gehorsam. Und wieder deutlich sieht man es, bei den Anweisungen zum Manna (16,13-31). Gott fordert von seinem Volk, dass sie sich nach ihm richten und ihm treu bleiben. Nun gibt er auch seinem Volk seine Gebote, dass sie die Richtschnur kennen und gibt als erstes Gebot: „Ich bin der Herr dein Gott; ... Du sollst neben mir keine andern Götter verehren!“ (20,2) Sie sollen Ihm treu bleiben. Doch auch im Exodus zeigt sich Gottes treue zu seinem Volk, als sie trotz allem ein goldenes Kalb gießen und es anbeten. Auch in den ganz genauen Anweisungen zum Bau seines heiligen Zeltes fordert Gott von seinem Volk volles Gehorsam. Gott kommt zu seinem Volk und fordert aber auch dessen Treue zu Ihm, welche er ihnen schon oft gezeigt hat!

(2) What is the purpose of the book? Why was it written and why did it benefit the Old Testament story?

= Was ist der Zweck des Buches? Warum wurde es geschrieben und warum nützt es der alttestamentlichen Geschichte?

Mit diesem Buch beginnt eigentlich erst richtig die Geschichte mit dem Volk Israel. Bisher war es eine Geschichte Gottes mit den Stammesvätern und jetzt wendet sich Gott dem gesamten Volk zu. Er führt es aus Ägypten (heute noch Feiertag der Juden) und gibt ihnen die 10 Gebote (heute wichtiger Bestandteil des jüdischen und christlichen Glaubens). Nicht nur geschichtlich ist somit Exodus sehr interessant und nicht wegzudenken, sondern es hat weit reichende Folgen bis heute. Wenn wir nicht wüssten woher die 10 Gebote kommen, warum sollten wir uns dann daran richten? Nur weil wir wissen, dass sie Gott seinem Volk gab, haben sie für uns Bestand. Genauso wichtig war bis zum Tod Christi, dass Gott seine Wohnstätte unter seinem Volk hat. In Exodus ließ er sich sein heiliges Zelt errichten, das später durch Salomon durch einen Tempel ersetzt wird. Gott sucht die Nähe zu seinem Volk.

- (3) What question did the book raise in your mind? Mention some of the „surprises“ you encountered.

= Welche frage hat dieses Buch für dich aufgeworfen? Nenne einige der „Überraschungen“ die du angetroffen hast.

Für mich sind ein paar Stellen in diesem Buch schwer verständlich. Z.B. als es in Kap. 4 Vers 24 heißt: „Der Herr fiel über Moses her und wollte ihn töten.“ Warum? Warum hat er Moses nicht einfach gesagt, beschneide deinen Sohn? Moses war im Auftrag des Herrn unterwegs und trotzdem kommt dieser mit der Absicht ihn zu töten? Was mir vorher auch nicht klar war, war, dass „die Ägyptischen Zauberer konnten mit ihrer Magie dasselbe bewirken“ (7,22) konnten. Ich kenn in Deutschland niemand, der kurz mal aus Wasser Blut machen kann. Doch die Ägyptischen Zauberer hatten Macht!

Auch neu für mich war, dass das ganze Volk Gott erlebte (Kap. 20) (und trotzdem wieder von ihm abfiel) und mehr als nur Moses Gott sahen: „Die ausgewählten Männer, die mit Moses auf dem Berg waren, durften Gott sehen, ohne dass er sie tötete.“ (24,11) Außerdem in diesem Zusammenhang ist mir unklar, warum diese Leute Gott „sahen“, obwohl er mehrmals sagt, wer ihn sieht muss sterben. Über die Antwort, dass sie Jesus da sahen und niemand den Schöpfer sehen kann muss ich noch nachdenken.

Überraschend war auch, dass sich Gott sagt: „Über ein solches Opfer freue ich mich.“ (29,18) Ich hab mir überlegt, was an einem Opfer, welches dazu noch genau vorgeschrieben ist, gefällt Gott. Liebt er Blut?? Mir wurde dann allerdings klar, dass sich Gott an dem Gehorsam erfreut, das man ihm durch dieses Opfer entgegenbringt, was sich wiederum mit der Hauptaussage die ich in diesem Buch entdeckt habe, deckt.

- (4) Note any passages in which you discover Jesus.

= Nenne irgendwelche Abschnitte in welchem du Jesus entdeckt hast.

Jesus wird im Neuen Testament unter anderem von Johannes als „Lamm Gottes“ bezeichnet (Johannes 1,36). Und in der Apostelgeschichte 8,32 wird Jesaja 53,7-8 zitiert: „Wie ein Schaf ward er zur Schlachtung geführt, und wie ein Lamm vor seinem Scherer stumm ist, so tut er seinen Mund nicht auf.“ Auch im Exodus kommt die Erlösung durch ein Lamm vor. Während der 10. Plage werden die Israeliten verschont, da das Blut eines Lammes an ihren Türpfosten ist (12,5). Wird werden durch das Blut des Lammes Gottes verschont. Auf eine andere Weise können wir nicht vor Gott bestehen.

Außerdem, doch da bin ich mir noch unsicher, tritt Jesus in Exodus mehrmals aus. Es heißt, dass Moses mit dem Herrn „von Angesicht zu Angesicht“ (33,1) sprach. Aber es heißt auch, dass jeder der Gottes Angesicht sieht sterben muss (33,20). Doch wenn Moses (und auch die Ältesten die den Herrn gesehen haben) mit Jesus geredet hat (haben) und nicht mit Gott dem Schöpfer ist beides in Übereinstimmung.

- (5) Name at least two practical points of application you will take from the book. Quote passages from which they come.
= Nenne zu letzt zwei praktisch anwendbare Dinge die du von dem Buch mitnehmen wirst. Gib die Abschnitte an, von welchen sie kommen.

Gott geht voran (13,22). Er ging dem Volk Israel als Wolken- und Feuersäule voraus. Warum sollte er mir nicht auch vorausgehen. Ich will daraus lernen, nicht auf eigene Faust in eine von mir bestimmte Richtung loszurennen, sondern zu schauen, wo Gottes Säule für mich hingeht. Die Säule lagerte solange die Israeliten sich lagern sollten und brach auf, als das Volk weiterziehen sollte. Ich will schauen, wann Gottes Zeichen für mich zum Aufbruch bläst und nicht früher losziehen oder dieses Zeichen verschlafen.

Außerdem will ich dem Beispiel der Israeliten nicht folgen. Sie sahen die ganzen Plagen, die ganzen Wunder, von denen sie verschont blieben. Sie sahen Gottes große Macht und seine Führung. Und trotzdem bekommen sie kurz darauf wieder panische Angst und beginnen an Gott zu zweifeln (14,10-13). Ich will daraus lernen, dass ich nicht, nach dem ich jetzt sein Wirken und Vorbereiten für mein Zivildienst in Afrika gesehen hab, verzweifeln, wenn schwere Zeiten für mich (dort) auf mich zu kommen sollten. Wenn er mich dort hingeführt hat und bisher so wundervoll den Weg geebnet hat, kann er auch die kommenden Probleme lösen.